

P R O T O K O L L
zur Sitzung des Landesschulbeirates vom 17. Mai 2017

Ort: Berliner Rotes Rathaus, Raum 337
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:05 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung/Aktuelles

Herr Görs begrüßt alle Mitglieder, Frau von Bernuth, Herrn Duveneck und Herrn Schmidt. Es sind keine Gäste anwesend. Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es nicht, somit gilt diese als angenommen.

Die Sitzung des LSB am 14.06.2017 wird nicht wie gewohnt im Roten Rathaus stattfinden, sondern im Rathaus Neukölln, im dortigen BVV-Saal.

Die SESB-Studie bitte bis 31.05.2017 in der Geschäftsstelle abholen.

TOP 2:

Anfragen des Landesschulbeirats an die SenBJF/Aktuelles aus der SenBJF

Die Antwort zur Anfrage 26-17 liegt als *Anlage 1* bei.

Herr Duveneck berichtet über Aktuelles aus der SenBJF:

- Die Gesetzesvorlage zur Änderung der Bezahlung der Grundschullehrkräfte hat den Senat passiert. Dazu gibt es eine Sondersitzung des Bildungsausschuss am 01.06.2017, damit das Inkrafttreten des Gesetzes zum 01.08.2017 gewährleistet werden kann.
- In dieser Vorlage enthalten ist dann auch die bessere Bezahlung der zweiten Konrektoren und auch der Konrektoren. Diese soll ab 01.08.2018 wirksam werden.
- Außerdem wird sich jetzt mit der Anpassung der Bestandslehrkräfte befasst (L1-Lehrkräfte).
- Das Neutralitätsgesetz gilt ausschließlich und ist von den Schulen auch inhaltlich so anzuwenden. Dies wird den Schulen noch einmal mitgeteilt, da es Verwirrungen nach den aktuellen Fällen gibt.
- Einzelfälle müssen immer zusammen mit der Schulaufsicht entschieden werden. Hierzu kann und wird es keine allgemeinumfassende Handreichung der SenBJF zu allen Eventualitäten geben.
- Zum Thema erläutert Herr Duveneck auch einige Entscheidungen von Gerichten anderer Bundesländer.
- Die Senatsverwaltung führt mit allen Glaubensrichtungen Gespräche, die an sie herantreten. Das betrifft allerdings nicht Gebetsräume, da es hierzu eine klare Rechtsprechung gibt.
- Beim Mathematikabitur in Brandenburg gab es Inhalte, die nicht im Unterricht behandelt wurden. Vereinzelt wurde dies nun auch für Berlin an die Senatsverwaltung herangetragen, mit der Bitte um einen Nachschreibetermin. Dies wird nicht zugelassen, da es keine Hinweise darauf gibt, dass dem tatsächlich so ist. Sollte es anderslautende Hinweise geben, dann bitte über die Geschäftsstelle an Herrn Duveneck weiterleiten. Herr Gülden berichtet, dass auch in der gestrigen Sitzung des LSA darüber diskutiert wurde. Dem LSA wurden wohl sehr konkrete

Hinweise auf solch eine Problematik auch in Berlin gegeben. Herr Duveneck bittet darum, dass auch hier schriftlich an ihn herangetreten wird, dann wird dies an den entsprechenden Mitarbeiter aus der Senatsverwaltung weitergeleitet.

- Eine Nachfrage zur AG Lehrerarbeitszeit wird als Anfrage für die kommende Sitzung formuliert.
- Der LSA fragt zum Sachstand der Freigabe von Abiturprüfungen nach. Hierzu gab es bereits einen Beschluss des LSA, der aber noch nicht beantwortet wurde. Herr Duveneck verspricht, dass dies zeitnah geschehen wird.
- Die Senatsverwaltung hat Vertreter des LSA in die Landeszentrale für politische Bildung eingeladen, um über das Thema Politik als Schulfach zu diskutieren.
- Die VO-GO wird voraussichtlich in der Juni- oder Julisitzung des LSA angehört und soll dann zum neuen Schuljahr in Kraft treten.

TOP 3:

Anhörung zum Entwurf 5. VO zur Änderung der Grundschulverordnung

Referent: Gernoth Schmidt (SenBJF)

Herr Görs begrüßt Herrn Schmidt.

Herr Schmidt stellt den Entwurf vor und erläutert die Inhalte, Schwerpunkte und formalen Anpassungen des Entwurfs.

- Das Fach Gesellschaftswissenschaften wird als Ersatz für Geschichte/Politische Bildung und Geografie eingeführt. Ein neues Fach ersetzt somit zwei bisherige Fächer. Dies führt zu verschiedenen Änderungen, zum Beispiel in der Stundentafel und beim Übergang in die Sekundarstufe I. Die Möglichkeit epochal zu unterrichten fällt weg.
- Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht wird nun konkreter beschrieben. Die Schulaufsicht ist zukünftig für die Durchführung des Unterrichts verantwortlich.
- Verzicht auf schulärztliche Eingangsuntersuchung für den Fall, in dem ein Kind zurückgestellt wurde und dieses Zurückstellungsjahr nun ausläuft.
- Der frühestmögliche Unterrichtsbeginn an den Grundschulen wurde auf 07.30 Uhr festgesetzt.
- Bewertungsskala bei schriftlichen Klassenarbeiten wurde konkretisiert und ist nun verbindlich.
- Es gab Nachfragen und Meinungsäußerungen:
 - Liegen bei der Eingangsuntersuchung Ansatzpunkte für Förderbedarf vor, wird auf eine erneute Untersuchung nach der Freistellung nicht verzichtet. Ebenso bei einem Wunsch der Eltern auf erneute Untersuchung,
 - Lehrkräfte die bisher Geschichte und Geografie unterrichtet haben, werden auch künftig Gesellschaftswissenschaften unterrichten.
 - In dem Entwurf sind nicht nur Änderungen vorgenommen worden, sondern auch diverse notwendig gewordene Anpassungen.
 - Ändert sich die Stundentafel der Grundschule, dann ändert sich entsprechend auch die Stundentafel für die bilingualen Gymnasien. Mit den entsprechenden Auswirkungen auf die jeweiligen Arbeitspläne an den Schulen.

Herr Schmidt beantwortet noch einige Verständnisfragen.
Eine schriftliche Stellungnahme seitens des Gremiums erfolgt nicht.

TOP 5:

Berichte der Schülerinnen und Schüler

Aufgrund eines Geschäftsordnungsantrages der Schüler wird der TOP 5 vorgezogen.

Die Schülerinnen und Schüler stellen kurz ihre Positionspapiere vor, die in der letzten Klausurtagung erarbeitet wurden. Diese Positionspapiere sind als *Anlage 2* beigefügt.

Die Schülerinnen und Schüler stehen gerne für Nachfragen und Diskussionen zur Verfügung. Bitte ansprechen oder per Mail kontaktieren.

TOP 4:

Anhörung zum Entwurf der VV Zumessung weiteres pädagogisches Personal **Referenten: Frau Dr. Elke Genschow (SenBJF)**

Frau Dr. Genschow stellt den Entwurf vor und erläutert Verständnisfragen.

Es folgt eine rege Diskussion und Frau Dr. Genschow beantwortet Fragen der Mitglieder. Weitere Fragen und Äußerungen können wieder an die Geschäftsstelle gesandt werden und werden dann als Stellungnahme zusammengefasst.

Herr Nowarra schlägt einen gesonderten Tagesordnungspunkt oder eine Fachsitzung zu den Bedingungen (z. Bsp. Nutzung der 10%) des weiteren pädagogischen Personals vor. Der Vorstand des LSB wird in einer seiner Sitzungen darüber beraten.

TOP 6:

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7:

Verschiedenes

Herr Oberbach für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf schlägt vor, dass die Auflistung der Schulbau- bzw. Schulsanierungsmaßnahmen nicht einmalig war, sondern seitens der Senatsverwaltung fortgesetzt wird. Auch der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf hat einen solchen Beschluss vor einigen Monaten gefasst.

Herr Heckel aus Friedrichshain-Kreuzberg erinnert an die morgige Veranstaltung *100 Tage- RRG macht Schule!*. An der Diskussion werden Herr Rackles und Schulstadtrat Andy Hemke teilnehmen.

Der BEA Pankow lädt zu einer öffentlichen bildungspolitischen Diskussion am 15.06.2017 ein. Diese wird um 19 Uhr im Zeiss-Großplanetarium stattfinden und von Herrn Görs mitorganisiert.

Herr Görs bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Aufmerksamkeit und beendet die Sitzung.

Oliver Görs
(Vorstand LSB)

Andrea Schreiber
(Protokollantin)